



Niederschrift

zur 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 06.02.2017

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack ordentliches Mitglied
Herr Josef Franz ordentliches Mitglied
Herr Franz Gausemeier ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Ansgar Mertens ordentliches Mitglied
Frau Maike Strakerjahn ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand ordentliches Mitglied
Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied ab TOP 5
Herr Udo Strathaus ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Michael Rüpp ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger

Herr Hartmut Neutzler	
Herr Joachim Elliger	nur öS
Herr Manfred Strieth	
Frau Julia Scharte	
Frau Birgit Rubart	Schriftführerin
Frau Tanja Steffens-Rahe	
Herr Harald Wegener	nur öS
Gast	
Herr Dr. Ingo Lübben	GF WFL

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer und die Vertreter der Presse. Sodann stellt er fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Bestellung von Schriftführerinnen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates

034/2017

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Frau Birgit Rubart wird ab dem 01.03.2017 zur Schriftführerin des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates bestellt.

Frau Tanja Steffens-Rahe und Frau Julia Scharte werden ab dem 01.03.2017 zu stellvertretenden Schriftführerinnen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates bestellt.

Einstimmig zugestimmt

3. Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt

026/2017

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

Der Rat beschließt die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt in als Anlage (s. Originalniederschrift) zu diesem Beschluss parafierten Fassung.

Einstimmig zugestimmt

4. Neufassung einer Satzung über die Nutzung sowie über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Übergangwohnheime für asylbegehrende Ausländer
019/2017

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

„Die der Originalniederschrift beigegefügte Satzung über die Nutzung sowie über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Übergangwohnheime für asylbegehrende Ausländer wird beschlossen.“

Einstimmig zugestimmt

**5. Änderung der Parkgebührenordnung;
hier: Gebührenfreiheit für Elektrofahrzeuge nach Elektromobilitätsgesetz - EmoG -**
364/2016

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer, Strathaus, Wegener und Cosack beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Die der Originalniederschrift beigegefügte Gebührenordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Lippstadt (Parkgebührenordnung) vom 05. Juli 2001 wird beschlossen.“

Einstimmig zugestimmt

6. Beitritt der Stadt Lippstadt zur Anstalt des öffentlichen Rechts "d-NRW AÖR"
030/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer, Kayser und Marche. Herr Kayser erkundigt sich nach den Kündigungsbedingungen (§ 2 (2)), und Herr Marche bittet darum, nach einem Jahr Bericht zu Erfahrungen zu erstatten. Herr Sommer sagt eine Prüfung und Berichterstattung zu.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die Stadt Lippstadt tritt gemäß § 17 Absatz 1 des anliegenden Gesetzes über die Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts „d-NRW AÖR“ rückwirkend zum 01. Januar 2017 der d-NRW AÖR als Träger bei.

Der Bürgermeister wird zur Unterzeichnung der Beitrittserklärung bevollmächtigt.

Einstimmig zugestimmt

**7. Wirtschaftsplan 2017 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH
037/2017**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Wirtschaftsplan 2017 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird in der vorgelegten Fassung gemäß Anlage (s. Originalniederschrift) beschlossen.
2. Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, zur Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2017 in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung abzugeben.
3. Die mittelfristige Finanzplanung 2017 – 2021 gemäß Anlage (s. Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zugestimmt

**8. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen für das Schuljahr
2017/2018**

hier: Ergebnis des Anmeldeverfahrens

014/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer, Kayser, Strieth, Mertens, Gausemeier und Bohnhorst.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

"1. An den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt werden zum Schuljahr 2017/2018 folgende Eingangsklassen gebildet:

Schule	Anzahl Eingangsklassen
Friedrichschule (mit Standort Weinberg) ¹⁾	3
Nikolaischule	3
Josefschule	3
Hans-Christian-Andersen-Schule	2
Grundschule An der Pappelallee	3
Grundschule Benninghausen	2
Martinschule Cappel	2
Niels-Stensen-Schule	2
Grundschule Lipperode (mit Standort Otto-Lilienthal-Schule im Stadtteil Lipperbruch) ²⁾	3
Grundschule Im Kleefeld	3
Grundschule Hörste	1
Gesamt	27

¹⁾ Am Standort Weinberg wird eine Eingangsklasse, am Standort Friedrichschule werden zwei Eingangsklassen gebildet.

²⁾ Am Standort Lipperbruch wird eine Eingangsklasse, am Standort Lipperode werden zwei Ein-

gangsklassen gebildet.

2. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an der Josefschule und der Hans-Christian-Andersen-Schule wird entsprechend § 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW auf 27 Schüler/innen je Eingangsklasse beschränkt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulaufsicht weitere Eingangsklassen einzurichten, sofern sich durch Zuzüge, freiwillige Rücktritte oder inklusiv zu beschulende Kinder die Zahl der Schüler/innen den Eingangsklassen erhöht."

Einstimmig zugestimmt

9. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Sanierung der Sporthalle der Nikolaischule
021/2017

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Herren Sommer, Bohnhorst und Brand. Herr Brand richtet den Prüfauftrag an die Verwaltung, sämtliche Gebäude mit Flachdach zu kontrollieren, um frühzeitig auf etwaige Schäden reagieren zu können. Herr Sommer führt aus, dass die Gebäude regelmäßig kontrolliert werden, sagt aber zu, die Anregung weiterzugeben.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für die bisher im Jahr 2018 eingeplante Sanierung der Sporthalle der Nikolaischule werden bei dem Auftragskonto I 03011023 bereits in diesem Jahr Haushaltsmittel in Höhe von 545.000 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 490.500 € durch Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz, die analog der obigen Auszahlungen ebenfalls nach 2017 vorgezogen werden. Die Restmittel in Höhe von 54.500 € werden im Jahr 2017 bei der unter I 03042004 veranschlagten Sanierung des Zwischentraktes am Hanse-Kolleg eingespart. Die Mittel sind jedoch im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 für die Maßnahme erneut bereitzustellen.

Einstimmig zugestimmt

10. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

10.1. Frage von Herrn Rüpp zur Auslastung der OGS

Herr Rüpp bittet um eine Übersicht zur Auslastung der OGS (Offene Ganztagschulen) im Stadtgebiet. Herr Strieth teilt mit, dass eine Berichterstattung in der März Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgesehen ist.

10.2. Frage von Herrn Marche zum Stärkungspakt

Herr Marche nimmt Bezug auf Presseberichterstattungen über Finanzhilfen z. B. für stark verschuldete Kommunen im Ruhrgebiet und bittet um Erläuterungen. Herr Sommer erklärt, dass es sich um Zahlungen nach dem Stärkungspaktgesetz handelt, mit denen überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen unterstützt werden, um eine Haushaltssanierung zu erreichen. Er führt aus, dass diese Mittel nicht nur an Ruhrgebietskommunen ausgeschüttet wurden, sondern u. a. auch an andere Städte und Gemeinden, davon zwei Kommunen im Kreis Soest.

10.3. Frage von Herrn Marche zur Sperrung der Stirper Straße

Herr Marche fragt nach, warum die Stirper Straße noch nicht für den LKW-Verkehr gesperrt ist, nachdem der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss einer Verlängerung der Öffnung nicht zugestimmt hat.

Herr Elliger führt aus, dass die Entscheidung des Rates über den Einspruch abgewartet werden soll, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass bei einer endgültigen Ablehnung eine entsprechende Weisung der Bezirksregierung erfolgt. Herr Sommer ergänzt, dass Änderungen der Verkehrssituation, die ggf. nur kurzfristig gelten, vermieden werden sollen.

10.4. Nachfrage von Herrn Bohnhorst zum Bericht über die Sicherheitslage

Herr Bohnhorst erinnert an die bereits im Oktober gestellte Bitte der CDL-Fraktion, in einem gemeinsamen Bericht von Polizei und Stadtwacht über die aktuelle Sicherheitslage in Lippstadt zu informieren. Herr Sommer führt dazu aus, dass der Leiter der Lippstädter Polizeiwache den Bericht persönlich vortragen möchte; dies aber erst in der Aprilsitzung des Rates möglich ist.

10.5. Frage von Herrn Kayser zu Samstagsbestattungen

Herr Kayser nimmt Bezug auf ein Schreiben des Pastoralverbundes Esbeck-Hörste-Bökenförde, nach dem an Samstagen keine Beisetzungen mehr auf den städtischen Friedhöfen erfolgen sollen. Herr Sommer führt aus, dass hierzu aufgrund einer Anregung derzeit Abstimmungsgespräche u. a. mit den Kirchengemeinden und den Bestattungsunternehmen laufen. Auf Nachfrage erklärt Herr Sommer, dass es hierzu keine satzungsrechtliche Regelung gibt und möglichst eine einvernehmliche Lösung angestrebt wird. Herr Kayser bittet darum, die Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss zur Beratung vorzulegen, sofern keine Einigung erzielt werden kann. Herr Sommer sagt zu, den Sachverhalt zu recherchieren.

10.6. Frage von Herrn Gausemeier zur Erstattung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung

Herr Gausemeier erkundigt sich, ob das Land die für die Unterbringung von Flüchtlingen (Notunterkunft) angefallenen Kosten bereits im vollen Umfang erstattet hat. Dazu erklärt Herr Elliger, dass die vom Land anerkannten abrechnungsfähigen Kosten komplett erstattet wurden; die Stadt Lippstadt aber

prüft, ob noch weitere Ansprüche gegenüber dem Land geltend gemacht werden können.

10.7. Hinweis von Frau Rodeheger zum Fremdenverkehrsbeitrag

Frau Rodeheger informiert darüber, dass – nachdem die entsprechende Gesetzesänderung in Kraft getreten ist – die notwendigen Prüfungen und Vorarbeiten für eine Satzung laufen. Die Erhebung des Kurbeitrages soll zum 01.01.2018 erfolgen.

Ende des öffentlichen Teils um 18:45 Uhr.